

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

Sitzungstermin: Dienstag, 02.07.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Michael Berger CDU

reguläre Mitglieder

Uwe Ahlgrimm SPD
Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI
Rena Linn DIE LINKE.
Reiner Groß UFR

Verwaltung

Waltraud Migga Ortsamt Nordwest 1
Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1

Gäste

Bludau Stadtwerke Rostock
Katja Eisele ASB
Dr. Kathrin Möller IGA GmbH
Schneider Stadtwerke Rostock
Monika Schneider Stadtteilmanagerin Schmarl

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Maximilian Hentschel	DIE LINKE.	entschuldigt
Maykl Khachatryan	DIE LINKE.	unentschuldigt
Gabriela Jonscher	CDU	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2019
- 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
 - 5.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
 - 5.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Schmarl
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
 - 7.1 Informationen zum Bauvorhaben: Errichtung eines Wärmespeichers, Rostock, Schmarler Damm 5
 - 7.2 Auswertung des Stadtteil- und des Uferfestes in Schmarl
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Errichtung eines Wärmespeichers, Rostock, Schmarler Damm 5; Az. 01137-19
Vorlage: 2019/BV/0022
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes
 - 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Berger eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Zur Eröffnung der Sitzung sind 6 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Berger macht den Vorschlag, den TOP 7 / 7.2 (Aktuelles Thema) zu verschieben und als TOP 4 zu behandeln. Der Ortsbeirat stimmt diesem Änderungsvorschlag einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2019

Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt einstimmig.

TOP 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Das Amt für Verkehrsanlagen hat zur Thematik - Gehwegsanierung im Stadtgebiet - informiert. Seit kurzer Zeit ist im Haushaltsplan der Stadtverwaltung eine Haushaltsstelle nur für die Erneuerung von Gehwegen geschaffen worden. Das Amt für Verkehrsanlagen hat hierfür auf Grundlage eigener Begutachtungen und eingegangener Hinweise aus der Bevölkerung eine Investitionsliste erarbeitet. Zur Ergänzung dieser Prioritätenliste bittet das Amt für Verkehrsanlagen alle Ortsbeiräte um Mithilfe bei der Überarbeitung. Jeder Ortsbeirat ist aufgefordert in seinem Gebiet in Eigenregie eine Liste mit 3 Gehwegen, die nach Ansicht der Bürger vor Ort am wichtigsten sind, zu erarbeiten und mit einer eigenen Priorität zu versehen. Das Amt für Verkehrsanlagen wird diese Listen der Ortsbeiräte sammeln und sich vor Ort ein eigenes Bild der Situation machen, sowie die Durchführbarkeit prüfen. Das Schreiben des Amtes für Verkehrsanlagen ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates per Mail zugegangen.

In einem Gespräch mit der Stadtteilmanagerin gab es die Nachfrage, ob die Ausschilderung der Verkehrsfläche Kolumbusring in Schmarl mit einem Zusatzschild, der in diesem Straßenabschnitt aufzufindenden Hausnummern ausgestattet werden kann. Hintergrund der Anfrage waren Hinweise von Einwohnern des Stadtteiles, da der Kolumbusring sich örtlich sehr weit ausbreitet und eine Zusatzbeschilderung als hilfreich angesehen wird. Dies haben wir zur Prüfung an das zuständige Fachamt weitergeleitet.

Zu der am 30.04.19 durchgeführten Begehung zur Thematik – Schulweg – gab es hinsichtlich der Thematik Beleuchtung die Rückmeldung, dass eine Messung der Beleuchtungsstärke und eine weitere Begehung mit der SWR AG erfolgte. Um die Beleuchtung in dem Abschnitt zu verbessern wird zurzeit geprüft ob ein Lichtpunkt in Höhe Kolumbusring 57a (Alte Schiene), ca. in der Mitte des Wegabschnittes, gesetzt werden kann. Innerhalb des Bürgerprojektes "Verkehrsberuhigung Kreuzung Kolumbusring/Vitus-Behring-Straße - Schulwegsicherung" wurde von der RGS der Lichtpunkt mit aufgenommen. Ggf. wir dies in die vorgeschlagenen Bürgerprojekte mit einfließen.

TOP 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

- Zunächst eine notwendige Korrektur – Im künftigen OBR wird nicht, wie in der letzten Sitzung ausgeführt die AfD, sondern die SPD mit zwei Mandaten vertreten sein
- Herr Berger bittet das Versehen zu entschuldigen

- Bereits ein Tag und dann nochmals zwei Tage nach der OBR-Sitzung hat der Leiter des Polizeireviers Damrath Geschwindigkeitsmessungen im Innern des Stadtteils Schmarl veranlasst – eine gute Reaktion auf unsere Sitzung
- Herr Berger ist von einem Bürger angesprochen worden, der sich öffentliche Informationen über Schmarl wünscht und brachte dafür das Gebiet des Schmarler Zentrums ins Gespräch
- Erschreckend sind die Ausmaße die Ablagerungen von Sperrmüll angenommen haben. Das Problem haben aber nicht nur wir in Schmarl, sondern es tritt in der ganzen Stadt auf. Es muss schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden – vielleicht auch durch „Mülldetektive“, die die Verursacher ausfindig machen könnten.

Herr Berger informiert über eine E-Mail zu einer Schmarler Familie die dringend Unterstützung benötigt.

Zwei kleine Mädchen, 2 Jahre und 6,5 Jahre alt, ihr großer Bruder der letzte Woche seinen 11. Geburtstag hatte und deren Eltern haben alles verloren.

Bei einem Wohnungsbrand am 19. Juni 2019 wurde die gesamte Lebensgrundlage der Familie, die seit 7 Jahren in Schmarl lebt, zerstört und sie benötigen dringend Hilfe und Unterstützung.

Alles was sie jetzt noch besitzen ist der familiäre Zusammenhalt der 5 und die Hoffnung, dass sie die Notunterkunft bald wieder verlassen können.

Bei dem Brand wurde buchstäblich alles vernichtet, was die Kinder und ihre Eltern besaßen.

Was sie jetzt benötigen, reicht von Kleidung, vor allem für die Kinder (Größen: 98 / 104; 134 Mädchen und 146 Junge), über Spiel-, Beschäftigungs- und Schulmaterial über Hausrat wie Brotbüchse, Trinkflasche, Rucksack/Tasche bis hin zu einer neuen Wohnung.

Es wäre sehr schön zu sehen, dass es Menschen gibt, die der Familie in dieser Notsituation helfen und dazu beitragen, vor allem die Kinder das Erlebte schnell vergessen zu lassen.

Entsprechende Kontakte können über die Stadtteilmanagerin hergestellt werden.

TOP 5.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

Frau Schneider

Die Wahl zu den Bürgerprojekten 2019 ist abgeschlossen. Es wurde eine Teilnahme mit 469 gültigen Stimmen verzeichnet.

Es wurden folgende Plätze belegt:

1. Platz mit 311 Stimmen
Schulwegsicherung

2. Platz mit 84 Stimmen

Schiebbare Zwischenwand im ASB Haus 12

3. Platz mit 58 Stimmen
Weg am Schmarler Bach

4. Platz mit 16 Stimmen
Wendehammer am Haus „Mandala“

TOP 5.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Schmarl

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürger

- Strandabschnitt- IGA-Park- dort liegt sehr viel Müll
hier fühlt sich keiner zuständig
der Müllbehälter an der Bushaltestelle Schmarl-Dorf ist aus der Verankerung gerissen
- Pächterin eines Gartens am neuen Grillplatz
bemängelt, dass seit Öffnung des IGA-Parks, ständig der Müll, Unrat sowie Scherben in ihrem Garten entsorgt werden
- die Bewohner Schmarl-Dorf – erst eine Beschallung aus dem IGA-Park und dann vom Strand
Dauer der Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr scheint ein Problem zu sein, denn dies tritt erst auf, seit der Park solange geöffnet wurde
- ein Problem ist der Grillplatz, es treffen sich dort diejenigen, die um 23.00 Uhr den Park verlassen müssen, sie ziehen dann zum Dorfteich, lassen die Scherben ihrer zerschlagenen Flaschen liegen und beschmieren die Zäune
Anwohner haben dadurch mehr Lärmbelästigung
- Parken wird auch immer mehr zum Problem

TOP 7 Aktuelles Thema

TOP 7.1 Informationen zum Bauvorhaben: Errichtung eines Wärmespeichers, Rostock, Schmarler Damm 5

Herr Schneider/ Herr Bludau

-geben eine kurze Information zum Bauvorhaben des Projektes „Wärmespeicher, Schmarler Damm 5, 18106 Rostock“

Warum ?

- Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien bei der Wärme- und Stromversorgung
- technologische Schnittstelle für die Einspeisung von Wärme
(Thermosolar, Power to Heat und Großwärmepumpen)
- Flexibilität in der Strom- und Wärmeversorgung und auch durch Vermeidung
Zusätzlicher Stromproduktion bei Netzüberlast

-Vermeidung der Abschaltung von erneuerbarer Stromeinspeisung aus der Region bei Überkapazität

-erhöhte Verfügbarkeit

Herr Bludau stellt technische Details vor

-die Höhe des Speichers beträgt 55m

Herr Schneider stellt die Überlegungen zur äußeren Gestaltung des Speichers vor:

Um eine Blendung bei starker Sonneneinstrahlung zu vermeiden, da auch eine Wasserstraße anliegend ist, kann die Speicherhülle nur mit verschiedenen Trapezblechen im „Pixel-Design“ erfolgen. So erhält das Bauwerk eine sympathische und gestalterische Silhouette. Es wurden die Naturfarben an der Ostseeküste gewählt. Von der Wasserseite aus, wird das Bauwerk eine zukünftige Landmarke von Rostock sein. Während der Dämmerung wird das Bauwerk durch moderne, sparsame LED-Technik dezent beleuchtet.

Der Baubeginn soll mit dem Fundament im November 2019 starten und der Abschluss des Hochbaues ist für April 2021 vorgesehen.

Herr Engelmann

Er gibt den Hinweis, dass die Stadtwerke in dieser Beziehung mit dem Umweltausschuss Der Bürgerschaft Kontakt aufnehmen sollte.

Herr Berger dankt Herrn Schneider und Herrn Bludau für die umfangreichen Informationen.

TOP 7.2 Auswertung des Stadtteil- und des Uferfestes in Schmarl

Frau Dr. Müller

Das Uferfest vom IGA-Park bis zur Bootswerft war eine ganz besondere maritime Meile. Es wurde von vielen Besuchern begrüßt, dass der IGA-Park auch von der Seite Schmarler Ufer geöffnet ist.

An lauen Sommerabenden sind viele Badegäste am Strand.

Das Traditionsschiff wurde an diesem Tag von ca. 500 Gästen besucht.

Am Strand ist es etwas ruhig geblieben, aber es war definitiv ein schöner Tag für alle.

Dies wurde mit Fotos vom Uferfest unterlegt.

Auf der Bühne gab es Auftritte z.B. des Schmarler Chores und daher wurde die Besucher auch gehalten und die Stände wurden daher auch gut besucht. Der Flohmarkt maritim lief sehr gut, aber auf dem Schiff wurde nicht sehr viel veranstaltet, da durch das schöne Wetter vieles nach draußen verlegt wurde.

Frau Eisele

Zu Beginn stand die Frage: „Was wollen wir mit dem Schmarler Uferfest?“

Das Schmarler Uferfest wurde sehr gut angenommen. Das Bühnenprogramm wurde aus dem Budget des Ortsbeirates finanziert.

Frau Dr. Möller

Für das kommende Uferfest muss in eine sichtbare Werbung in Schmarl, Lütten Klein und in Groß Klein investiert werden.

Frau Schneider

Das Uferfest ist eine einmalige Chance für die Stadtteile. Nach einem neuen Platz für die Bühne wird zum nächsten Uferfest gesucht.

Herr Engelmann

Das Café der Schokoladerie war überfordert. Hier muss mit dem Verantwortlichen gesprochen werden. Öffentlicher Nahverkehr für diesen Tag wäre wichtig, im nächsten Jahr sollte aus das Jubiläum des Schifffahrtsmuseums in die Gestaltung des Tages einfließen.

Herr Groß

Es war von vielen zu hören, dass das Uferfest und das Stadtteilst fest zusammen gelegt werden sollte.

Herr Gürtler

Aus den Dorf gab es keine Probleme, aber es muss mit beachtet werden, dass das Dorf mit eingebunden wird. Über das Parkplatzproblem bei solchen Events muss dringend gesprochen werden, denn die Parkplätze an der Marina werden rechtzeitig von den dort Beschäftigten belegt. Hier besteht dringend Klärungsbedarf.

Herr Berger

Viele Besucher, die mit der S-Bahn kamen, entdeckten für sich den IGA-Park, da zu diesem Zeitpunkt gerade der Rhododendronpark in voller Blüte stand.

Frau Eisele

Führt zum Stadtteilst fest aus, das orientiert war am Motto 4 Elemente.
Verbände und Vereine des Stadtteiles haben sich beteiligt
Auch für das Stadtteilst fest waren die Rückmeldungen positiv.

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

Herr Gürtler

Keine Zusammenkunft des Ausschusses

Herr Ahlgrimm

Wollte die Vorstellung der Stadtwerke AG zum Bauvorhaben abwarten. Der Ausschuss empfiehlt Zustimmung zum Bauvorhaben.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Errichtung eines Wärmespeichers, Rostock, Schmarler Damm 5; Az. 01137-19 Vorlage: 2019/BV/0022

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): Errichtung eines Wärmespeichers, Rostock, Schmarler Damm 5; Az.: 01137-19, wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Informationsvorlagen

TOP 11 Anträge

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 03.09.2019 um 18.30 Uhr im SBZ Haus 12 statt.

Tagesordnung für den Monat September

„Resümee zu einem halben Jahr Öffnung des IGA-Parks: Erfolge, Kritiken und Ausblick“

TOP 13 Schließen der Sitzung
--

Herr Berger schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.